

Danksagung	9
------------------	---

TEIL 1: DIE ALTSTADT - VOM SANIERUNGSFALL ZUM DENKMAL

1. Einleitung	13
1.1. Altstadterhaltung in der NS-Zeit	13
1.2. Forschungsstand	20
2. Denkmalpflege und Altstadterhaltung: Die Ausgangssituation	25
2.1. Der Zustand der Altstädte	25
2.2. Altstadtuntersuchungen	29
2.3. Sanierungskonzepte	32
2.4. Heimatschutz und Ortsbildpflege	35
2.5. Rechtliche Grundlagen	40
3. Die Altstadt als denkmalpflegerisches Problem	45
3.1. Das gewandelte Denkmalverständnis	45
3.2. Der Umgang mit der Altstadt: Zwei programmatische Tagungen	52
3.3. Heimatpflege in der Stadt	66

TEIL 2: ALTSTADTWIEDERHERSTELLUNGEN IN DER NS-ZEIT

1. Leitbilder in der denkmalpflegerischen Publizistik	75
1.1. Die Kritik am Bestehenden	78
1.1.1. <i>Verschandelt – entschandelt:</i> Die Kritik am 19. Jahrhundert	79
1.1.2. <i>Die Gesundheit des kranken Stadtkörpers</i>	83
1.1.3. <i>Das Eindringen des Fremden</i>	86
1.2. Die Ideale	87
1.2.1. <i>Ganzheit:</i> Die Einheit des Individuellen	88
1.2.2. <i>Schönheit und Harmonie:</i> Städte wie im Mittelalter?	92
1.2.3. <i>Lebendige Altstädte</i>	95
1.2.4. <i>Bodenständiges Handwerk</i>	98
1.3. <i>Die Pflicht zur Erhaltung</i>	102

2. Die denkmalpflegerischen Maßnahmen im Überblick	107
2.1. Sicherung der Bausubstanz	108
2.2. Translozierung	109
2.3. Wiederherstellung der Maßstäblichkeit	111
2.4. Entkernung der Höfe	113
2.5. Umgestaltung der Fassaden	115
2.5.1. Entfernung der gestalterischen Elemente des 19. Jahrhunderts	115
2.5.2. Schließung der Fassaden durch Rückbau der Ladeneinbauten	117
2.5.3. Reduktion und Neugestaltung der Außenreklame	118
2.5.4. Fachwerkfriegelungen	121
2.5.5. Farbliche Gestaltung der Fassaden und Wandmalereien	125
2.5.6. Ausstattung mit historischem Dekor und zeitgenössischer Plastik	136
2.6. Denkmalpflegerische Maßnahmen in Innenräumen	139
2.7. Platzgestaltung und Straßenmobiliar	141
2.8. Zwischenresümee	143
3. Unterschiede in Planung und Umsetzung: Vier Städtebeispiele	147
3.1. Frankfurt am Main: Das Zonenmodell	147
3.2. Hamburg: Die Traditionsinsel	156
3.3. Nürnberg: Die „Entschandlung“ der gesamten Altstadt	166
3.4. Stralsund: Die vorbildliche Straße	172

TEIL 3: DIE DANZIGER RECHTSTADT UND IHRE WIEDERHERSTELLUNG

1. Die Ausgangssituation	181
1.1. Bau- und Stadtgeschichte Danzigs	184
1.2. Die Vorgeschichte der Wiederherstellung	190
1.2.1. Die baulichen Veränderungen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts	190
1.2.2. Neubauten in historischem Umfeld	203
1.2.3. Die Wohnverhältnisse in den Altbauten	209
1.2.4. Erste Bemühungen der Denkmalpflege	212
2. Die konzertierte Wiederherstellungsaktion ab 1933	220
2.1. Otto Kloppels Konzept, „aufs Ganze zu gehen“	222
2.2. Die Umsetzung des Konzepts unter Otto Kloppel und Erich Volmar	228
2.3. Die ausführenden Architekten	238

3. Die wiederhergestellte Danziger Rechtstadt und ihre mediale Vermittlung	251
3.1. Das Resultat der Wiederherstellungsaktion	251
3.2. Die mediale Vermittlung und das „deutsche Danzig“	259
3.3. Resümee und Ausblick	265

TEIL 4: LEBENDIGE ALTSTÄDTE – EINE HEIMAT VON KURZER DAUER

1. Resümee: Die wiederhergestellte Altstadt	271
1.1. Der ästhetische Aspekt	272
1.2. Der methodische Aspekt	274
1.3. Der politische Aspekt	277
1.4. Die wiederhergestellte Altstadt im Bild	281
2. Ausblick: Kriegszerstörung und Wiederaufbau	287

ANHANG

1. Verzeichnis der verwendeten Periodika	295
2. Verzeichnis der verwendeten Akten und Bildmaterialien	296
3. Quellen- und Literaturverzeichnis	300
4. Deutsch-polnisches Straßenverzeichnis	338
5. Abbildungsnachweis	340